

- a. Die salzigen Steppenregionen der Centralgebiete der Continente. Sie sind mit den feinsten thonigen und einem wechselnden, meist sehr geringen Antheil von sandigen Umlagerungsproducten des Verwitterungsbodens bedeckt, in manchen Fällen wahrscheinlich in einer Mächtigkeit von einigen tausend Fuss.
 - b. Die aus fliegendem Sand bestehenden Wüsten.
 - c. Die von peripherischen Flüssen durchzogenen Steppen. Dies sind Gegenden, welche von den Lagerstätten der Umlagerung unterliegenden Verwitterungsmassen weit entfernt sind und nur mit sehr geringen Mengen des allerfeinsten Staubes überschüttet werden. Sie scheinen sämmtlich einen geringen, auf Eine Jahreszeit concentrirten Regenfall zu haben und während der anderen Hälfte des Jahres trocken zu sein. In dieser erhalten sie die trockenen Niederschläge. Bei den Schwarzerde-Districten des südlichen Russland ist die äolische Zufuhr des Bodens kaum noch zweifelhaft. Die Gebiete des Regur in Indien sind ihnen so ähnlich, dass wir für diese Bodenart dieselbe Entstehung annehmen müssen¹⁾. Ein weiterer Schritt führt uns zu Savannen, Prairien und ähnlichen Typen von Erdräumen, deren Charakter durch die Art des Bodens und die Gegensätze der Jahreszeiten bestimmt wird und sich in der dadurch bedingten Vegetation äusserlich ausprägt.
5. Wenn abflusslose Aufschüttungsregionen abfliessend und von tiefliegenden Wassercanälen durchschnitten werden, so ändern sie ihren Charakter; sie gehen in Lössregionen über. Dasselbe wird der Fall sein, wenn in einer Savanne oder Prairie in Folge von Aenderungen im Niveau oder im Klima die Flüsse tiefer gelegt werden. Es kann dadurch eine sehr kräftige Erosion entstehen, wo sie vorher nicht bemerkbar war, und das Ziel derselben wird sein, die Aufschüttungsdecke vollkommen zu entfernen. Wir können Länder, welche sich in diesem Stadium befinden, als Regionen mit secundärer Denudation bezeichnen, gleichviel ob diese schon weit vorgeschritten sei, wie in Deutschland, oder sich noch in ihren Anfangsstadien befinde, wie in China; denn es sind nicht mehr die primären Verwitterungsrinden, welche hinweggeführt werden, sondern die umgelagerten, auf secundärer Lagerstätte befindlichen Massen.
6. Zur Vervollständigung müssten wir hierzu noch diejenigen Regionen fügen, welche durch fliessendes Wasser mit Sedimenten bedeckt worden sind. Von Aufschüttungsregionen unterscheiden sie sich dadurch, dass sie überall nur die relativ tiefsten Senken einnehmen, und die Gestalt ihrer Oberfläche Horizontalität erstrebt, während äolische Niederschläge flache Beckenformen schaffen, wo sie sich zwischen

1) Der Regur oder die Baumwollerde (*cotton soil*) ist im südlichen und nordwestlichen Indien in solchen Gegenden verbreitet, wo der Gesamttregenfall unter 50 englische Zoll im Jahr beträgt (s. MEDLICOTT und BLANFORD a. a. O. p. 434) und derselbe sich auf eine Jahreszeit concentrirt, während die andere vollständig trocken ist. Regur und Laterit schliessen sich gegenseitig aus; denn der letztere bildet sich in Gegenden, wo die Regenmenge grösser ist und sich gleichmässiger durch die Jahreszeiten vertheilt.